

T^ \ * ^

Pavlos Tzermias

Identitätssuche des neuen Griechentums

Eine Studie zur Nationalfrage
mit besonderer Berücksichtigung des Makedonienproblems

Universitätsverlag Freiburg Schweiz

<i>Vorwort</i> . . . . .	.11
<i>Die Geburt des neuen Griechenland</i> . . . . .	.13
Würde und Bürde der Antike. . . . .	.13
Das historische Erbe. . . . .	.17
Fremdherrschaft als nationaler Stimulus. . . . .	.23
Freiheitskampf und Staatsgründung. . . . .	.27
Marx, Engels und das neue Griechentum. . . . .	.36
<i>Das Ziel der nationalen Vereinigung</i>. . . . .	.42
Partielle Durchsetzung des Nationalitätsprinzips . . . . .	.42
Territorialer Ausbau. . . . .	.43
Vom Sevres-Triumph zur Smyrna-Tragödie. . . . .	.49
Der «ehrenhafte Frieden». . . . .	.53
Neue Fremdherrschaft unter den Achsenmächten . . . . .	.57
Im Strudel der Politik der Interessensphären. . . . .	.60
<i>Der Identitätszwist um Makedonien</i>. . . . .	.64
Makedonikos Agonas. . . . .	.64
Die titoistische «Makedonentum»-Doktrin . . . . .	.70
Der Zerfall Jugoslawiens. . . . .	.102
Die Kontroverse um die Anerkennung Skopjes . . . . .	.112
Postkommunistischer Nationalismus und Völkergemeinschaft . . . . .	.145

<i>Zur griechischen Nationalideologie.</i>	151
Die facettenreiche Megali Idea	151
Anatoliko Idaniko.	160
Zypern-Irredentismus in der Dekolonisationszeit	168
Die «neue Megali Idea»: Europa	173
 <i>Vom Ethnos zur Humanitas?.</i>	 175
«Westlicher» und «deutscher» Nationsbegriff	175
Die Entwicklung im griechischen Osten	182
«Romäertum» und «Hellenentum».	186
Mythen von Blut und Rasse.	203
Sprachpurismus und Dimotikismos als National- bewegungen	218
Ansätze zur Überwindung des Nationalismus	231